

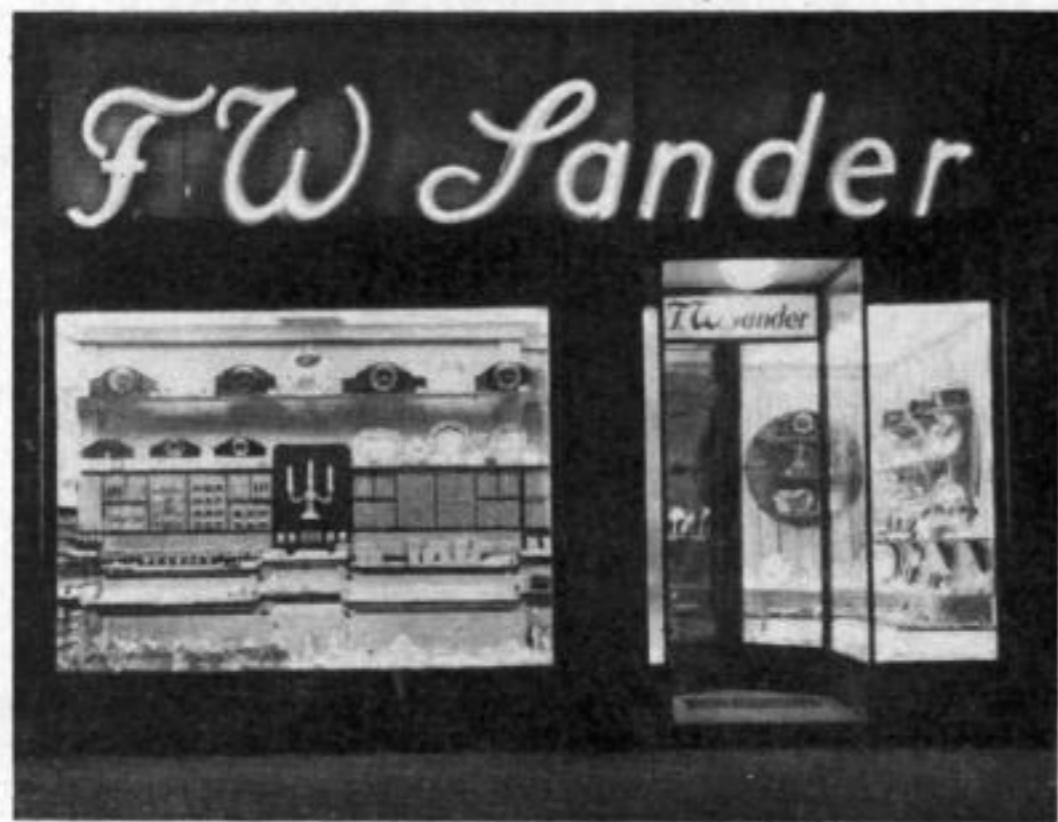


## Ein Zweiggeschäft stellt sich vor!



Die Firma F. W. Sander hat ein Zweiggeschäft vor kurzem verlegt und dabei natürlich neu gestaltet. Wie jetzt das Zweiggeschäft aussieht, zeigen die Bilder. Beachten Sie vor allem die außerordentlich geschickte Ausnutzung des Ladeneingangs zu Ausstellungszwecken! Sehr wirksam ist die Beleuchtung des Firmennamens in den Abendstunden — er ist auf keinen Fall zu übersehen! Die Ausstellung in dem Schaufenster und im Eingang ist sorgsam zusammengestellt. Die Wirkung dieses Geschäftes ist überzeugend! (I/1237)

Fotos: Ernst



große mit mehreren tausend, mittlere in der Nähe von 500 und selbst kleinere, die unter 100 bleiben. Von den zwei- und dreistelligen halten sich schon seit langem, manche recht gut.

### Ausfuhranteil unverändert 60%

Die deutsche Uhrenindustrie war das ganze Jahr 1936 hindurch gut und ist jetzt, zum Teil jahreszeitlich bedingt, sehr gut, ja überbeschäftigt. Absatzschwierig-

keiten gibt es für sie zur Zeit nicht, auch nicht im Ausland. Die Lieferfristen sind da und dort ungewöhnlich lang geworden. Durch Abwanderung von Arbeitern während der Krisenjahre und durch Übergang zu anderen Fabrikationszweigen ist sie gegenwärtig, wie sich an der Beschäftigtenzahl zeigt, etwas kleiner als 1928, dem letzten Spitzenjahr. Ihre Größe konnte sie ehemals nur erreichen durch die Arbeit für das Ausland; das war